

Der Wellenreiter

Handelstägliche Frühausgabe

Montag, den 22. September 2003

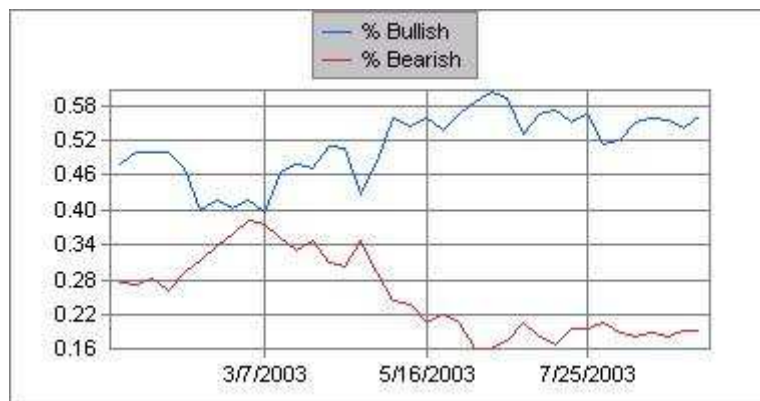
Guten Morgen!

Die Bären wollen es wissen. Futures heute früh deutlich im Minus; Gold und Silber auf neuen Hochs; der Dollar so tief wie zuletzt vor 3 Monaten. Die Bullen haben den grossen Verfallstag mit Bravour überstanden. Wenn die Bären die Kurse drücken wollen, dann wäre jetzt der richtige Zeitpunkt. Natürlich wäre es ein Spiel gegen den Trend, denn dieser ist weiterhin bullisch. Aber die Gewinnsaison steht bevor; einige Warnungen werden kommen; warum das seit März erarbeitete Kapital riskieren?

Wenn die Bären zeigen wollen, dass sie es ernst meinen, müssen sie in der Lage sein, einen hochvolumigen Distributionstag zu produzieren. Dies würde die Bullen zwar noch nicht ausknocken, aber vermutlich taumeln lassen. Erst weitere Distributionstage würden eine Trendumkehr bestätigen. Die Schwäche der Halbleiter der letzten Tage ist jedenfalls suspekt. Positiv ist die Aktion der Bankaktien zu werten. Man muss abwarten, welcher dieser beiden wichtigen Indizes sich durchsetzt.

In dieser Woche häufen sich die Zeitprojektionstage in einer Weise, wie es selten vorkommt. Zeitprojektionstage sind häufig Trendtage. Falls es zu einer Distribution kommt, könnte diese weiter gehen als die meisten glauben.

Ein Indikator, den niemand mehr beachtet, ist das Stimmungsbild von Investors Intelligence. Wie aus dem unteren Chart zu ersehen erfolgte der Höhepunkt der bisherigen Bullishness Mitte Juni. Parallel dazu markierten Dow und S&P500 ein Hoch, welches 2 1/2 Monate Bestand hatte. Sollten die bullischen Newsletter jetzt nochmals gegen 60% gehen, könnte sich ein Hoch ausbilden.



Quelle: Schaeffers Research

Eine Auswertung der Zeitprojektionen neben dem Dow erfolgt jetzt auch für andere Indizes. Alles weitere dazu im neuen Wochenwellenreiter „Das magische Fünfeck“, der unter www.wellenreiter-invest.de abrufbar ist.

Seit dem Beginn der Rally im März ist ein gutes halbes Jahr vergangen; das gegenwärtige Bein der Rally dauert aktuell 32 Handelstage (Startdatum 06.08.). Die den grossen Verfallstagen (März; Juni; September; Dezember) folgenden Montage waren in 2003 ausnahmslos negativ; schaut man sich alle den Verfallstagen folgenden Montage aus 2003 an, so gingen diese - bis auf zwei Ausnahmen - als Trendabwärtstage mit teilweise bedeutenden Verlusten in die Bücher ein.

Interessanterweise markierte der Dow Jones Index in 40 Prozent der „3er“ Jahre des vergangenen Jahrhunderts um diese Zeit bedeutende Topps (1913, 1923, 1933, 1943). 1963, 1973 und 1983 erzielte der US-Leitindex erst Mitte/Ende Oktober seine Hochs. 1993 war durchgängig bullisch und endete auf Jahreshoch.

Die Jahresbilanzen der 3er-Jahre: 1903 negativ; 1913 negativ; 1923 negativ; 1933 positiv; 1943 positiv; 1953 negativ; 1963 positiv; 1973 negativ; 1983 positiv; 1993 positiv.

Aus der „Welt“ von heute: „Seit Jahrzehnten gehen im Durchschnitt immer weniger Bundesbürger zur Wahl. In den 70er Jahren stimmten im Schnitt 80,2 Prozent der Wahlberechtigten über ihr Landesparlament ab, in den 80er Jahren waren es 77,5 Prozent und seit der Wiedervereinigung nur noch 67,1 Prozent. In den vergangenen fünf Jahren ging die Wahlbeteiligung 13 Mal zurück, neun Mal nahm sie zu - zum Teil hauchdünn.“

In Bayern lag die Wahlbeteiligung bei nur noch 59 Prozent. Der Mitwirkungswille des Bürgers am politischen Prozess befindet sich auf einem Nachkriegstiefpunkt, und niemanden stört dies. Uns geht es gut; wir sind satt.

Zu den Märkten.

1,45 Mrd. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 660 Mio., das Abwärtsvolumen 771 Mio. gehandelte Aktien. Das Abwärtsvolumen erreichte 55% vom Gesamtvolumen.

Der Dow schloss mit 9644,82 Punkten um 14,31 Zähler niedriger als am Vortag. Konsolidierung der starken Wochengewinne.

Der S&P 500 fiel um 3 auf 1036,30 Punkte.

Die Nasdaq schloss mit 1905,70 Punkten um 0,2% niedriger; die Halbleiter endeten mit 0,3% im Minus und erzielten bisher kein neues Jahreshoch.

Der Transport-Index fiel um 1,1% auf 2794,71 Punkte.

Grösste Gewinner: Goldaktien; Grösste Verlierer: Transports, Pharma

Der T-Bond Future endete bei 109,04 Punkten, was einer Rendite von 5,06% entspricht.

Crude Öl notierte gegen 22:00h in New York bei 27,07 Dollar. Erdgas endete bei 4,48 Dollar.

Der Dollar Index fiel auf 95,34 Punkte.

Der Goldpreis notiert aktuell bei 382 Dollar/Unze. Silber notiert zum gleichen Zeitpunkt bei 5,29 Dollar.

Der Gold Bugs Index HUI gewann 2,2% und stieg auf 204,50 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU gewann 3%; er endete bei 95,38 Punkten. Newmont Mining gewann 1,42 Cents und endete bei 40,66 Dollar. Neue Mehrjahreshochs in Gold und Goldindizes.

Wichtige Dow-Zeitprojektionstage: 22.,23.,24.09; 04.10.

Dow Jones Zeitprojektionschart



Die Indikatoren? Der Volatilitätsindex (VIX) fiel um 1,2% auf 19,07 Punkte. Der VXN fiel um 0,1% auf 29,74 Zähler. Das Put/Call-Verhältnis endete bei 0,68 Punkten. Der bullische Prozentsatz des Nasdaq 100 schloß bei 80%. Der McClellan Oszillator endete bei plus 23,81 Punkten.

Absacker

Der IWF hat in Dubai vor den Ungleichgewichten der Weltwirtschaft gewarnt. Nicht ohne Grund, schreibt Stephen Roach.

<http://www.morganstanley.com/GEFdata/digests/latest-digest.html>

Bis morgen

Ihr Robert Rethfeld

Wellenreiter-Frühausgabe-Abo: Senden Sie eine eMail an rrethfeld@wellenreiter-invest.de mit dem Kennwort „Probeabo“.